



Betrieb Buck



Leuchtturbetrieb im bundesweiten Soja-Netzwerk



Gefördert durch:
 Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
 aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Das Soja-Netzwerk

Das Verbundvorhaben „Soja-Netzwerk“ ist Teil der Eiweißpflanzenstrategie des Bundes. Ziel des Netzwerks ist die **Ausweitung und Verbesserung**

- ✓ des Anbaus und
- ✓ der Verwertung

von Sojabohnen in Deutschland.

Wichtiger Bestandteil des Projekts sind die **Demonstrationsbetriebe**, auf denen aktuelle Erkenntnisse aus der Soja-Forschung in die Praxis umgesetzt und schlagbezogene Daten erfasst werden.

Ein zentraler Punkt des Soja-Netzwerks ist der **Wissensaustausch** zwischen Forschung, Beratung und Praxis. Daher werden über die gesamte Projektlaufzeit von allen Projektpartnern Maßnahmen wie Feldtage, Seminare oder Vortragsveranstaltungen zum Anbau und der Verwertung von Soja durchgeführt.

Infos zu Terminen, Veranstaltungen, Ansprechpartnern: www.sojafoerderring.de

Projektlaufzeit: 01.09.2013 bis 31.12.2018

Förderung: Das Projekt wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie gefördert.

Projektpartner des Betriebes:



LTZ Augustenberg
 Außenstelle Rheinstetten-Forchheim
 Kutschenweg 20
 76287 Rheinstetten

Tel.: 0721/ 9518-240,-246

Ansprechpartner: Janina Schmid, Anne Reutlinger



Rainer Buck bewirtschaftet mit zwei Arbeitskräften bei Riedlingen einen gemischt Betrieb mit Mastschweinen und Ackerbau. Der Stall wurde nach NEULAND Richtlinien gebaut und daraufhin wurde auch die Fütterung ausgelegt. Damit die heimische Fütterung auch ausgewogen funktioniert baut Herr Buck seit 2004 Sojabohnen an und setzt den daraus gewonnen Sojakuchen in der Fütterung ein.

Betriebsart: Gemischtbetrieb

Betriebsfläche: 148 ha LN

Hauptkulturen: Weizen, Gerste, Zuckerrüben, Raps, Sojabohnen, Erbsen, Ackerbohnen

Tierhaltung: 500 Mastschweine

„... wenn das Unkraut chemisch behandelt wird, dann im Voraufbau und nicht auf den Nachaufbau verlassen...“

Die Erfahrungen mit der Bohne sind für Rainer Buck, dass der Vorruchtwert vergleichbar mit Zuckerrübe ist. Die Kultur ist extensiv zu führen in der Fruchtfolge stehen Raps und Soja auf einer Stufe hinter Ackerbohnen und Erbsen. Als Problem sieht er hauptsächlich die Unkrautbekämpfung und die hohen Kosten für die Herbizide.

„Der Anbau ist machbar, aber man muss es auch wollen.“

Die geernteten Sojabohnen werden dann in Etappen an den Asamhof geliefert und zurück kommt Sojakuchen, der sich sehr gut für die Schweinemast eignet, wegen der geringeren Ölgehalte.



Kontakt

Familie Buck

Spitzloch 1

88499 Riedlingen

buck-agrar@t-online.de